

**[M13] Ergebnis der 1. Lesung im Kantonsrat vom 1. Juni 2017;  
inkl. Änderungen der Redaktionskommission; Vorlage Nr.  
2688.4 (Laufnummer 15457)**

## **Steuergesetz**

Änderung vom [...]

---

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BGS Nummern)

Neu: –  
Geändert: **632.1**  
Aufgehoben: –

---

*Der Kantonsrat des Kantons Zug,*

gestützt auf § 15 und § 74 der Kantonsverfassung<sup>1)</sup>,

*beschliesst:*

### **I.**

Steuergesetz vom 25. Mai 2000<sup>2)</sup> (Stand 1. Januar 2016) wird wie folgt geändert:

#### **§ 138 Abs. 3 (neu)**

**Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten ans Bundesgericht (Überschrift geändert)**

<sup>3</sup> In Grundstückgewinnsteuerverfahren steht das Beschwerderecht auch der zuständigen Gemeinde zu.

#### **§ 200a (neu)**

**Anspruch auf Vorbescheid**

---

<sup>1)</sup> BGS [111.1](#)

<sup>2)</sup> BGS [632.1](#)

<sup>1</sup> Die steuerpflichtige Person kann von der Veranlagungsbehörde nach Einreichung der erforderlichen Unterlagen innert 45 Tagen zu einzelnen Sachfragen einen für die Veranlagung relevanten Vorbescheid verlangen.

<sup>2</sup> Der Vorbescheid basiert auf den eingereichten Unterlagen und ist für die Veranlagungsbehörde im Rahmen des verfassungsrechtlich verankerten Grundsatzes von Treu und Glauben bei der Veranlagung der Grundstückgewinnsteuer bindend.

<sup>3</sup> Der Vorbescheid unterliegt einer Gebühr. Diese ist für die Berechnung des steuerbaren Grundstückgewinns nicht abzugsfähig.

## **II.**

Keine Fremdänderungen.

## **III.**

Keine Fremdaufhebungen.

## **IV.**

Diese Änderungen unterliegen dem fakultativen Referendum gemäss § 34 der Kantonsverfassung<sup>1)</sup>. Sie treten nach unbenutzter Referendumsfrist oder nach der Annahme durch das Volk am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft<sup>2)</sup>.

Zug, ...

Kantonsrat des Kantons Zug

Der Präsident

Daniel Thomas Burch

Der Landschreiber

Tobias Moser

Publiziert im Amtsblatt vom ...

---

<sup>1)</sup> BGS [111.1](#)

<sup>2)</sup> Inkrafttreten am ...